

FDP Fraktion im Rat der Stadt Velbert
c/o Thorsten Hilgers • Brinker Weg 31 • 42555 Velbert

An die Vorsitzenden

- des Ausschusses für Wirtschaftsförderung,
Stadtmarketing und Tourismus
 - des Ausschusses für Klima und Umwelt
 - des Hauptausschusses
 - des Rates
- per Mail

Ihr Zeichen, Nachricht vom

Unser Zeichen, Nachricht vom

Name, Telefon

Datum
16.10.2022

**Antrag/Anfrage „BürgerEnergieGenossenschaften – die Energiewende für alle“
an die o.g. Ausschüsse**

Sehr geehrte Herren Ausschussvorsitzende,

für die nächsten Sitzungen der o.g. Ausschüsse und des Rates beantragt die FDP Fraktion im Rat der Stadt Velbert die Aufnahme des Tagesordnungspunktes „**BürgerEnergieGenossenschaften – die Energiewende für alle**“ und stellt unter diesem Tagesordnungspunkt den folgenden Antrag bzw. Anfrage:

1. Sind der Verwaltung aus der Vergangenheit oder aktuell Interessensgruppen auf dem Stadtgebiet bekannt, die eine Bürgerenergiegesellschaft gründen wollen?
2. Gibt es bereits Strukturen bzw. Pläne der Verwaltung, mit denen Bürgerinnen und Bürger bei der Gründung einer Bürgerenergiegenossenschaft unterstützt werden könnten?
3. Wie groß wäre der Aufwand, diese Kapazitäten zur Entwicklung dieser Strukturen bei Interesse von Bürger*innen zu ermöglichen?
4. Welche rechtlichen und wirtschaftlichen Möglichkeiten hat die Stadt, ein solches Projekt inhaltlich, finanziell und/oder organisatorisch zu unterstützen?
5. Welche wesentlichen Stärken, Schwächen, Risiken und Chancen mit Blick auf die Umsetzung eines solchen Vorhabens bestehen aus der Sicht der Verwaltung?

Sollte der Umfang der Fragen eine Beantwortung im Rahmen einer Anfrage überschreiten, bitten wir dies als Prüfantrag zu betrachten.

Begründung:

Mit Blick auf die zu der Bekämpfung des Klimawandels unausweichlichen Herausforderungen bei der Transformation der Energieversorgung ist insbesondere eine Stärkung des Ausbaus erneuerbarer Energien erforderlich. Durch die Gründung von Bürgerenergiegenossenschaften kann ein Beitrag hierzu geleistet werden. Ferner bietet dieser Ansatz einer dezentralen, konzernunabhängigen und ökologischen Energiegewinnung den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, aktiv an der Energiegewinnung mitzuwirken, in die lokale Infrastruktur zu investieren und damit verbunden eine nachhaltige Geldanlage zu tätigen.

Nach Angaben der „DGRV – Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e.V.“ gibt es in Deutschland 835 Energiegenossenschaften. Insgesamt wurden Investitionen in Höhe von rd. 3,2 Mrd. Euro getätigt und ca. 3 Mio. Tonnen an CO₂-Äquivalenten wurden im Strombereich vermieden.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Thorsten Hilgers
(Fraktionsvorsitzender/Mitglied BZA Langenberg)

gez. Dr. Dr. Jürgen Schürmann
(Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss)

gez. Tobias Nitschke
(Mitglied im Ausschuss für Wirtschaftsförderung,
Stadtmarketing und Tourismus)

gez. Ulrich Worbs
(Mitglied im Ausschuss für Klima und Umwelt)